



## **Dopingliste** **Fragen und Antworten für Fussballer**

Version Januar 2010

### **1. Was ist die Dopingliste?**

Die Dopingliste ist eine Zusammenstellung der Substanzen, deren Anwendung **immer** (in und ausserhalb von Wettbewerben) verboten ist. Sie gibt klar an, welche Substanzen **NIE** angewendet werden dürfen. Anschliessend sind jene Substanzen aufgeführt, deren Anwendung ausschliesslich im Rahmen von Wettbewerben verboten ist. Diese Substanzen sind getrennt von jenen Substanzen aufgelistet, deren Anwendung unter allen Umständen verboten ist.

### **2. Welche Verantwortung habe ich im Zusammenhang mit der Dopingliste?**

Als Spieler sind Sie persönlich dafür verantwortlich, dass keine verbotenen Substanzen in Ihren Körper gelangen. Wenn in einer Probe, die Ihrem Körper entnommen wird, eine verbotene Substanz oder deren Metaboliten oder Marker nachgewiesen werden, werden Sie persönlich dafür verantwortlich gemacht.

### **3. Können verbotene Substanzen auch in gebräuchlichen Medikamenten enthalten sein, die im Alltag häufig verwendet werden?**

Ja. Gewisse gebräuchliche medizinische Präparate, die für die Behandlung von Schmerzen, Erkältungen, Grippe usw. verwendet werden, enthalten Substanzen, die auf der Dopingliste aufgeführt sind. Beispielsweise können auch Produkte gegen Haarausfall verbotene Substanzen enthalten.

Normalerweise werden Medikamente in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Namen vermarktet.

Und auch wenn sie den gleichen Markennamen tragen, weisen sie unter Umständen eine unterschiedliche Zusammensetzung auf, damit sie den jeweiligen nationalen Gesetzen für die Verwendung bestimmter Substanzen entsprechen. Die Verwendung eines bestimmten Produkts kann in einem Land in Bezug auf die Antidoping-Vorschriften unbedenklich sein, während in einem anderen Land ein Produkt unter dem gleichen Namen verkauft wird, das unter Umständen eine verbotene Substanz enthält.

#### **4. Können verbotene Substanzen auch in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten sein?**

Ja. Die Ergebnisse von vor kurzem durchgeführten Untersuchungen zu so genannten Nahrungsergänzungsmitteln, die von Fussballern eingenommen werden, haben gezeigt, dass viele dieser Produkte mit anabol-androgenen Steroiden oder Prohormonen **kontaminiert** sind und somit verbotene Substanzen enthalten.

Die Kontamination mit diesen Substanzen geht aus den Informationen, die auf der Verpackung oder auf Beipackzetteln enthalten sind, nicht hervor!

**Daraus lässt sich schliessen, dass die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln keinen Sinn macht, da diese mit grösster Wahrscheinlichkeit keine Leistungsverbesserung ermöglichen, aber ein hohes Risiko beinhalten, dass ein Dopingtest positiv ausfällt.**

Spieler, die solche Nahrungsergänzungsmittel einnehmen, müssen sich selbst vergewissern, dass diese nicht mit verbotenen Substanzen kontaminiert sind. Falls ein Dopingtest positiv ausfällt, hat der Spieler mit Disziplinarmaßnahmen zu rechnen.

#### **5. Wie soll ich vorgehen, wenn ich ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen muss?**

Angesichts der disziplinarischen Konsequenzen, die Sie beim Verstoss gegen eine Anti-Doping-Vorschrift unter Umständen zu tragen haben, sollten Sie sich über die in der Dopingliste aufgeführten, verbotenen Substanzen informieren. Bevor Sie ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen, sollten Sie Ihren Mannschaftsarzt oder Ihre nationale Antidoping-Organisation konsultieren, um sicher zu gehen, dass diese keine verbotenen Substanzen enthalten.

#### **6. Was muss ich tun, wenn für die Behandlung meiner Krankheit nur ein Medikament in Frage kommt, das eine verbotene Substanz enthält?**

Sie müssen einen Antrag auf eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG) stellen. Weitere Informationen zu den MAG und zum MAG-Verfahren finden Sie unter „MAG – Fragen und Antworten für Fussballer“.

Bevor Sie eine MAG beantragen, sollten Sie Ihren Mannschaftsarzt konsultieren, damit mögliche Alternativbehandlungen in Betracht gezogen werden können, bei denen keine verbotenen Substanzen oder Methoden zur Anwendung gelangen. Falls eine solche alternative Behandlungsmöglichkeit besteht, wird Ihr MAG-Antrag voraussichtlich abgelehnt. Somit hätte das ganze Verfahren nur eine Verzögerung Ihres Heilungsprozesses zur Folge.

## **7. Wie lange dauert es, bis Medikamente aus meinem Körper ausgeschieden sind?**

Für die Zeit, die der Körper benötigt, um alle Spuren einer bestimmten Substanz auszuscheiden, sind die folgenden Kriterien massgebend: die Art und die Menge der eingenommenen Substanz, der Stoffwechsel der betreffenden Person, die Verabreichungsmethode und eine ganze Reihe weiterer Faktoren wie die konsumierte Flüssigkeitsmenge, Interaktionen mit anderen Wirkstoffen des gleichen Medikaments oder mit anderen eingenommenen Substanzen. Grundsätzlich gibt es keine allgemein gültige Regel. Die für die Ausscheidung benötigte Zeit kann zwischen ein paar Stunden und mehreren Monaten betragen. Zu beachten ist insbesondere auch der folgende Punkt: Da Sie sich unter Umständen auch ausserhalb eines Wettbewerbs einer Dopingkontrolle unterziehen müssen, bedeutet die Tatsache, dass Sie beispielsweise in den nächsten zwei Wochen keine Begegnung bestreiten, nicht, dass Sie vor Ihrem nächsten Spiel keinen Dopingtest absolvieren müssen.

## **8. Wo finde ich weitere Informationen zur Dopingliste?**

Auf der UEFA-Website [www.uefa.com](http://www.uefa.com) (unter Antidoping) können Sie die Dopingliste, eine Übersicht über die Änderungen 2010, und eine Liste mit häufig gestellten Fragen ausdrucken. Auf dieser Website finden Sie auch Informationen zu den MAG.

Die oben erwähnten Informationen stehen auch auf der Website der WADA zur Verfügung ([www.wada-ama.org](http://www.wada-ama.org)).

Ausserdem können Sie Ihre nationale Antidoping-Organisation kontaktieren.